

Vortrag an den Ministerrat

13. WTO-Ministerkonferenz; 26.-29.2.2024; Österreichische Delegation

Vom 26.-29. Februar 2024 findet in Abu Dhabi, UAE, die 13. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) statt. Den Vorsitz wird der Handelsminister der Vereinigten Arabischen Emirate, Dr. Thani bin Ahmed AL ZEYOUNI, innehaben.

Bei der Ministerkonferenz sollen letzte Lücken im Abkommen zur Reduktion von Beihilfen im Fischereisektor geschlossen werden. Im Landwirtschaftsbereich werden sich die Arbeiten voraussichtlich auf den Bereich Ernährungssicherheit konzentrieren. Außerdem sollen weitere Arbeiten für eine tiefgreifende Reform der Welthandelsorganisation im Allgemeinen und des WTO-Streitbeilegungssystems im Besonderen vorangetrieben werden. Eine mögliche Erweiterung des WTO-TRIPS-Waivers auf Diagnostika und Therapeutika wird voraussichtlich ebenso auf der Ministerkonferenz thematisiert werden. Im Entwicklungsbereich werden Unterstützungsmaßnahmen für WTO-Mitglieder behandelt werden, die von einem "Least Developed Country" zu einem Entwicklungsland graduieren. Schließlich werden im Rahmen der Ministerkonferenz die Komoren und Osttimor der Welthandelsorganisation beitreten. Im Rahmen der Ministerkonferenz sollen auch die Mitglieder der unterschiedlichen plurilateralen Initiativen ihre Arbeitsfortschritte betreffend elektronischen Handel, zum Themenbereich Handel und Umwelt sowie zu Investitionserleichterungen präsentieren. Außerdem stehen Beschlüsse im Rahmen der regulären WTO-Arbeiten auf der Tagesordnung, darunter insbesondere eine weitere Verlängerung des Moratoriums zur Aussetzung der Einhebung von Zöllen für elektronische Übertragungen.

Die Arbeiten der Konferenz sollen in einer entsprechenden Erklärung zusammengefasst werden. Allfällige Beschlüsse werden in einem Protokoll der Konferenz festgehalten werden.

Seitens der belgischen EU-Ratspräsidentschaft ist geplant, die EU-interne Koordination vor bzw. während der Ministerkonferenz in Abu Dhabi auf Ebene des EU-Ministerrates für Auswärtige Angelegenheiten (Handel) sowie des EU-Ratsausschusses für Handelspolitik (TPC) fortzusetzen, um eine kohärente Gemeinschaftshaltung sicherzustellen.

An der 13. WTO-Ministerkonferenz wird eine österreichische Delegation unter meiner Leitung, mit Beteiligung von Botschafter Dr. Etienne BERCHTOLD (stellvertretender Delegationsleiter), Sektionschefin Mag. Cynthia ZIMMERMANN (stellvertretende Delegationsleiterin) sowie weiteren Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft, des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, des Bundesministeriums für Finanzen, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz teilnehmen.

Die mit der Entsendung dieser Delegation verbundenen Kosten werden aus finanziellen Ressourcen bedeckt, welche den entsendenden Ressorts zur Verfügung stehen. Soweit Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefällt werden, finden die Kosten für die Maßnahmen zu deren Umsetzung ebenfalls ihre Bedeckung in den Untergliederungen der jeweils zuständigen Ressorts.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen und dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die österreichische Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und den Beschlussfassungen der 13. WTO-Ministerkonferenz zu bevollmächtigen.

29. Jänner 2024

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher
Bundesminister